

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 331-2013
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2013.1568

Eingereicht am: 27.11.2013

Fraktionsvorstoss: Ja
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: SP-JUSO-PSA (Wüthrich, Huttwil) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 4

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Finanzdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:



Unternehmen mit Sonderstatus - Welche Steuerpraxis und welche zukünftige Politik?

Seit einiger Zeit werden Unternehmen mit Sonderstatus in der Schweiz und anderswo intensiv diskutiert. Die Rechtsgrundlage der Unternehmen mit Sonderstatus findet sich in Artikel 28 Absatz 2 bis 4 des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG). Gestützt auf diese Bestimmungen besteuern die Kantone die Gewinne bestimmter grosser Unternehmen nur sehr unvollständig, namentlich wenn sie überwiegend im Ausland tätig sind. Die vorliegende Interpellation fordert mehr Transparenz über die aktuelle Praxis und die zukünftig vorgesehene Politik betreffend die Besteuerung dieser Unternehmen mit Sonderstatus. Kein Gegenstand sind also die Bestimmungen betreffend ordentliche Holdings und zur Vermeidung einer doppelten Besteuerung desselben Gewinns (Beteiligungsabzug).

Heute erlaubt der Sonderstatus bestimmter Gesellschaften den entsprechenden Unternehmen sehr bedeutende Steuerersparnisse auf Gewinnen, die sie in die Schweiz verschieben, tatsächlich aber im Ausland erzielt haben.

Der Finanzdirektor des Kantons Genf hat kürzlich mit dem Wunsch einiges Aufsehen erregt, den Sonderstatus aufzuheben, aber dies mit einer massiven Senkung der Unternehmensbesteuerung generell zu begleiten.

Die SP-JUSO-PSA-Fraktion im Grossen Rat ersucht vor diesem Hintergrund den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie viele Unternehmen sind aktuell und in den letzten fünf Jahren ordentlich und wie viele gestützt auf einen Sonderstatus besteuert worden – nach Unternehmenstyp und insgesamt?
2. Wie viele direkt Beschäftigte wiesen und weisen die ordentlich besteuerten und wie viele die Gesellschaften mit Sonderstatus aus – nach Unternehmenstyp und insgesamt?
3. Welche Steuern bezahlten und bezahlen die ordentlich besteuerten und wie viel die Gesellschaften mit Sonderstatus in Gemeinde, Kanton und Bund – nach Unternehmenstyp und insgesamt?
4. Wie hoch war und ist der deklarierte Gewinn der ordentlich besteuerten und der Unternehmen mit Sonderstatus im Sinne der direkten Bundessteuer – nach Unternehmenstyp und insgesamt?
5. Unterstützt der Regierungsrat die Aufhebung des Sonderstatus? Falls ja: Sieht er vor, die Steuererträge mindestens auf dem heutigen Stand zu erhalten? Mit welchen Massnahmen?
6. Falls ja: Sieht der Regierungsrat weitere flankierende Massnahmen zu dieser Aufhebung vor?
7. Wie koordiniert sich der Regierungsrat mit anderen betroffenen Kantonen? Wie intensiv gestaltet sich diese Koordination?